

LEH-Tierschutz-Ranking 2020

Details der bewerteten Themen



Albert Schweitzer
Albert Schweitzer Stiftung
für unsere Mitwelt

01. Masthühner	
Mindeststandards	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Umsetzung der Europäischen Masthuhn-Initiative¹
02. Legehennen, Küken und Junghennen	
Haltungsstandards	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Tierschutzstandards in der Junghennenaufzucht (u. a. um einen erfolgreichen Ausstieg aus dem Schnabelkürzen zu ermöglichen)
Keine zootechnischen Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschließen von Schnabelkürzen für Schaleneier sowie für Eiprodukte in Eigenmarkenartikeln
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Betäubung und Tötung im stromführenden Wasserbad • Betäubung und Tötung mit Edelgasen, Gaskombinationen oder mehrphasigen Systemen • Keine Betäubungseinleitung mit aversiv wirkenden CO₂-Konzentrationen in mehrphasigen Systemen (ab 30 % CO₂ bei Hühnern)
03. Mastputen	
Haltungsstandards	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Einsatz von schnell wachsenden und schweren Linien, stattdessen mittelschwere und leichte Linien (z. B. Bronzeputen) • Maximale Besatzdichte nach Schweizer Vorbild: Ab der 7. Lebenswoche bis zur Schlachtung maximal 36,5 kg/m² sowohl für männliche als auch weibliche Tiere • Außenklimazugang
Keine zootechnischen Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Schrittweise Beendigung des Schnabelkürzens; Umsetzung von Maßnahmen, die das Schnabelkürzen in Zukunft unnötig machen
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Betäubung und Tötung im stromführenden Wasserbad • Betäubung und Tötung mit Edelgasen, Gaskombinationen oder mehrphasigen Systemen • Keine Betäubungseinleitung mit aversiv wirkenden CO₂-Konzentrationen in mehrphasigen Systemen
04. Mastenten	
Haltungsstandards	<ul style="list-style-type: none"> • Außenklimazugang • Bademöglichkeit zum vollständigen Baden (nicht nur zum Eintauchen des Kopfes)
Keine zootechnischen Eingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschließen von Krallenkürzen und Schnabelkürzen bei Moschusenten
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Betäubung und Tötung im stromführenden Wasserbad • Betäubung und Tötung mit Edelgasen, Gaskombinationen oder mehrphasigen Systemen • Keine Betäubungseinleitung mit aversiv wirkenden CO₂-Konzentrationen in mehrphasigen Systemen

05. Mastgänse

Haltungsstandards

- Außenklimazugang
- Bademöglichkeit zum vollständigen Baden (nicht nur zum Eintauchen des Kopfes)

Standards für Betäubung und Schlachtung

- Keine Betäubung und Tötung im stromführenden Wasserbad
- Betäubung und Tötung mit Edelgasen, Gaskombinationen oder mehrphasigen Systemen
- Keine Betäubungseinleitung mit aversiv wirkenden CO₂-Konzentrationen in mehrphasigen Systemen

06. Milchkühe

»Prioritäten zur Erhöhung des Tierschutzniveaus in der Milchkuhhaltung«²

- Keine Anbindehaltung (ohne Ausnahmen)
- Keine zootechnischen Eingriffe. Enthornung nur in Ausnahmefällen zulässig, dann effektive Betäubung und Schmerzausschaltung sicherstellen mittels Sedation, Lokalanästhesie und Schmerzmittelgabe (z. B. nach Empfehlung des TVT Merkblatts 86)
- Regelmäßige Erhebung von Tierschutzindikatoren im Betrieb (z. B. KTBL Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis - Rind)
- Keine Schlachtung trächtiger Rinder. Optimal: nach DTB-Richtlinie Milchkühe
- Liegeboxenfläche mindestens mit Auflage (Gummimatte) und ausreichend organischer Einstreu, besser Matratze (Tiefboxen). Optimal: Boxengröße anpassen und ausgestalten nach z. B. DLG Merkblatt 379
- Tier-/Fressplatz-Verhältnis und Tier-/Liegeboxen-Verhältnis von mindestens 1:1
- Jährliche Klauenpflege
- Außenklimareize, bestenfalls durch Zugang zu Laufhof und/oder Weide
- Stärkere Gewichtung der Merkmale Robustheit, Gesundheit und Langlebigkeit innerhalb der Zucht

Standards für Betäubung und Schlachtung

- Betäubung durch funktionsfähiges Bolzenschussgerät in Fixierungsständen, beides der Größe des Tieres entsprechend
- Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung
- Regelmäßige Personalschulung

07. Mastrinder und Mastkälber

Haltungsstandards

- Keine Anbindehaltung

Bodengestaltung

- Im Liegebereich kein harter Boden mit Spalten, stattdessen planbefestigter, trockener und wärmegeprägter Liegebereich mit ausreichend Einstreumaterial; Gummimatten ohne Einstreu auf Vollspaltenböden reichen nicht aus

Keine zootechnischen Eingriffe

- Kein Schwanzkürzen
- Enthornung nur in Ausnahmefällen, dann nur mit effektiver Schmerzausschaltung und postoperativer Schmerzmittelgabe
- Kastration nur in Ausnahmefällen, dann nur mit wirksamer Betäubung und Schmerzausschaltung

07. Mastrinder und Mastkälber

Keine Schlachtung trächtiger Tiere	<ul style="list-style-type: none">• Bei Notwendigkeit der Tötung eines Muttertieres: Euthanasie mittels geeigneter Narkosemittel, durch die das ungeborene Kalb über den fetalen Kreislauf ebenfalls euthanasiert wird• Untersuchung auf Trächtigkeit bei weiblichen Mastrindern, die mit Bullen zusammen gehalten wurden
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none">• Betäubung durch funktionsfähiges Bolzenschussgerät in Fixierungsständen, beides der Größe des Tieres entsprechend• Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung• Regelmäßige Personalschulung

08. Mastschweine und Ferkel

Haltungsstandards	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhtes Platzangebot• Keine Vollspaltenböden• Außenklimazugang
Keine zootechnischen Eingriffe – u. a. »Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration« ³	<ul style="list-style-type: none">• Kein Schwanzkürzen• Kein Eckzähneschleifen• Optimal: Keine Kastration bzw. nur (Jung-) Ebermast/Improvac<ul style="list-style-type: none">• Reduzierte Punktzahl:<ul style="list-style-type: none">• Chirurgische Kastration mit Inhalationsnarkose (Isofluran) und zusätzlicher Schmerzausschaltung• Chirurgische Kastration mit Injektionsnarkose• Chirurgische Kastration unter Lokalanästhesie (»4. Weg«)
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none">• Kein Einsatz von reiner CO₂-Betäubung, stattdessen Betäubung mit Gasgemischen mit Edelgasen (Argon, Helium; CO₂ kann enthalten sein)• Fixierungsstände und Betäubungsgeräte (z. B. Elektrozangen) müssen der Größe des Tieres entsprechen• Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung• Regelmäßige Personalschulung

09. Zuchtsauen

Haltungsstandards	<ul style="list-style-type: none">• Keine Fixierung in Kastenständen (Besamungs- und Abferkelstand)
Keine zootechnischen Eingriffe	<ul style="list-style-type: none">• Kein Schwanzkürzen• Kein Eckzähneschleifen
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none">• Keine Schlachtung trächtiger Tiere• Kein Einsatz von CO₂-Betäubung• Betäubung mit Gasgemischen mit Edelgasen (Argon, Helium)• Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung• Regelmäßige Personalschulung

10. Schafe und Ziegen	
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Betäubung durch funktionsfähiges Bolzenschussgerät in Fixierungsständen, beides der Größe des Tieres entsprechend • Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung • Regelmäßige Personalschulung
11. Kaninchen	
Standards für Betäubung und Schlachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Überprüfung der Wirksamkeit und ggf. Nachbetäubung • Regelmäßige Personalschulung
12. Fische	
Aquakultur	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft im »Initiativkreis Tierschutzstandards Aquakultur«⁴
13. Negativliste	
	<ul style="list-style-type: none"> • Legehennen: Keine Schaleneier und Eiprodukte in Eigenmarkenartikeln aus Käfighaltung (inkl. Kleingruppenhaltung) – in Deutschland und international • Wachteln: Keine Käfigeier – in Deutschland und international • Enten, Gänse: Keine Produkte mit Federn oder Daunen aus Lebendrupf • Enten, Gänse: Keine Gänse- oder Entenstopfleber (foie gras) • Kaninchen: Kein Fleisch aus Käfighaltung • Kaninchen: Keine Angorawolle/-produkte • Schafe: Kein Mulesing • Ziegen: Kein Mohair • Insekten: Kein Verkauf von Insekten/-produkten für den menschlichen Konsum • Kein Echtpelz oder Nerzöl • Kein Hummer • Keine Seide • Keine Produkte von gentechnisch veränderten oder geklonten Tieren oder deren Nachfahren, Ausschluss von »genome editing« • Keine Produkte von exotischen oder geschützten Tieren (z. B. Känguru, Antilope, Zebra, Krokodil, Strauß, etc.) – diese und ggf. weitere Beispiele sollten genannt werden
14. Übergeordnete Themen	
»Five Provisions & Welfare Aims« ⁵	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept als übergeordneten Tierschutzansatz aufnehmen
Verpflichtende Anwendung von Managementleitfäden und Erhebung von Tierschutzindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Z. B. MTool, LAVES: Empfehlung zur Verhinderung von Federpicken und Kannibalismus bei Jung- und Legehennen, KTBL: verschiedene Tierschutzindikatoren sowie Welfare-Quality-Bewertungsprotokolle für einzelne Tierarten
»Haltungsform« verbessern	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 abschaffen, Stufe 2 zum Mindeststandard machen

14. Übergeordnete Themen

Kontrollen, Audits	<ul style="list-style-type: none">• Unabhängige Auditoren• Regelmäßige, unangekündigte Kontrollen
Tiertransporte	<ul style="list-style-type: none">• Zeitliche Begrenzung
Leder	<ul style="list-style-type: none">• Förderung von Lederalternativen• Reduktion von Leder
Antibiotika	<ul style="list-style-type: none">• Gezielter, reduzierter Einsatz
Veganes Angebot	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau
Verfügbarkeit der Einkaufsrichtlinien	<ul style="list-style-type: none">• Einkaufsrichtlinien als strukturiertes, datiertes Dokument veröffentlicht und über die Unternehmens-Webseite auffindbar
Reporting	<ul style="list-style-type: none">• Aufgreifen vorheriger Ziele, Fortschrittsberichte, ggf. Angabe prozentualer Sortimentsanteile

Endnoten

- 1 <https://www.masthuhn-initiative.de>.
- 2 <https://lebensmittel-fortschritt.de/prioritaeten-milchkuehe.pdf>.
- 3 <https://lebensmittel-fortschritt.de/positionspapier-ferkelkastration>.
- 4 <https://lebensmittel-fortschritt.de/tierschutzstandards-aquakultur>.
- 5 <https://lebensmittel-fortschritt.de/hintergrund/positionen/five-provisions-welfare-aims>.

Erstellt von der **Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt** / CC BY 4.0

Weitere Informationen zum aktuellen Ranking unter:
<https://albert-schweitzer-stiftung.de/tierschutz-ranking>